

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 63 (1945)
Heft: 110

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 110 Bern, Montag 14. Mai 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, lundi 14 mai 1945 N° 110

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas S.A. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Richtsätze für die Lohnanpassung. Taux normaux d'ajustement des salaires. Quote normale per l'aggiustamento del salari.
Verfügung des EVD über die Erfassung und Verwertung verfügbare Lebensmittel-, Speise- und Futtermittel. Ordonnance du DEP sur la récupération et l'utilisation des déchets de denrées alimentaires, d'aliments et de fourrages propres à l'affouragement. Ordinanza del DEP concernente il ricupero e l'utilizzazione dei cascami di derrate alimentari, di cibi e di foraggi.
Kolumbien: Devisenkontrolle. Colombie: Contrôle des devises.
Yougoslavie: Vente de médicaments.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.
Telegrammverkehr mit Rumänien. Service télégraphique avec la Roumanie. Servizio telegrafico con la Romania.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 3%-Obligation Nr. 206991 Eidgenössische Wehrleihe 1936, zu Fr. 500, samt Coupons per 1. April 1944 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 171^a)

Bern, den 4. Mai 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 413851 der «Basler Lebensversicherungsgesellschaft», lautend auf eine Versicherungssumme von Fr. 4000, abgeschlossen am 22. März 1928, Versicherungsnehmer Emil Breidler, Bildhauer, Bischofszell, wird aufgefordert, die Police innert der Frist von 6 Monaten bei der unterzeichneten Amtsstelle zu deponieren und seine Rechte geltend zu machen, ansonst die Police kraftlos erklärt wird.

Bischofszell, den 8. Mai 1945.

(W 170^a)

Gerichtspräsidium Bischofszell.

Es werden vermisst:

1. der Schuldbrief vom 8. Februar 1922 für Fr. 60 000, lastend auf der Liegenschaft Grundbuch Schaffhausen Nr. 1220, lautend auf Herrn Arthur Hugo Rausch, geboren 1879, Privatier, Schaffhausen, als Schuldner (jetzige Eigentümerin der Liegenschaft: Frau Hedwig Rausch-Frischknecht, Witwe des Hugo, Schaffhausen) und auf die Schaffhauser Kantonalbank als Gläubigerin;

2. der Schuldbrief Nr. 256 vom 22. November 1932 für Fr. 15 000, lastend auf der Liegenschaft Grundbuch Schaffhausen Nr. 1518 (alt 975) im 1. Rang, lautend auf Fräulein Mimi Ritzmann, Zollikon, als Schuldnerin und auf den Inhaber als Gläubiger.

Sofern diese Titel nicht binnen Jahresfrist, gerechnet vom 14. Mai 1945 an, dem Bezirksrichter Schaffhausen vorgelegt werden, erfolgt deren Kraftloserklärung. (W 172^a)

Schaffhausen, den 11. Mai 1945.

Gerichtskanzlei I. Instanz Schaffhausen,
der Gerichtsschreiber: Dr. R. Matter.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

7. Mai 1945.

Baugenossenschaft Brunnenrain Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1498). Alois Hürlimann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Korrespondenzaktuar gewählt Bruno Grünfelder, von Niederurnen und Zürich, in Zürich. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit Kassier oder Korrespondenzaktuar kollektiv.

7. Mai 1945.

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührie & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2146). Die Prokuren von Waldemar von Vethacke und Hans Bibus sind erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Alfred Gerber, von Langnau (Bern), in Zürich.

7. Mai 1945.

Stahl-Contor Aktiengesellschaft (Comptoir d'Acier Société Anonyme), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1943, Seite 2486). Das Mitglied Robert Pflüger ist nun Delegierter des Verwaltungsrates. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Hans Bibus, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Er zeichnet mit je einem Prokuristen.

7. Mai 1945.

F. G. Micha & Co. Editions SPORTING Verlag, Kollektivgesellschaft, bisher in Bern (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1944, Seite 1814). Diese Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Gesellschafter sind François Gaston Micha, von Dürrenroth (Bern), nun in Zürich 6, und Walter Wernli-Steiner, von Thalwil, in Bern. Die beiden Gesellschafter zeichnen kollektiv. Die Gesellschaft hat am 7. Januar 1944 begonnen. Verlagsgeschäft für sportpublizistische und Werke allgemeinen Charakters. Sumatrateig 3, in Zürich 6.

7. Mai 1945. Lebensmittel usw.

Welter & Cie., Agence Monopol Zürich, in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Ruth Welter, von Bischofszell, in La Chaux-de-Fonds, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Gustav Hauser, von Rifferswil, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1945 ihren Anfang nahm. Fabrikation von und Handel en gros, Import und Export, Kommission und Vertretung in Genuss-, Nähr- und Lebensmitteln aller Art. Falkenstrasse 14.

9. Mai 1945. Ingenieurbureau usw.

E. Bosshard & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1938, Seite 706), Ingenieurbureau usw. Ernst Bosshard-Brupbacher, von und in Zürich, bisher unbeschränkt haftender Gesellschafter, ist nun Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000. Die Kommanditsumme ist durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft liberiert. Ernst Ulrich Bosshard, von Zürich, in Zürich 1, bisher Kommanditär, ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter. Seine Kommanditbeteiligung ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Ernst Bosshard-Brupbacher.

9. Mai 1945. Fleischwaren usw.

SAF Aktiengesellschaft (Société Anonyme SAF) (Società Anonima SAF) (Sociedad Anonima SAF) (SAF Co. Limited), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1943, Seite 1162), Import und Export von Waren, speziell Fleischwaren usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. April 1945 wurde eine teilweise Statutenrevision durchgeführt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Auf jede der 600 Aktien der Gesellschaft wird ein auf den Inhaber lautender Genußschein ohne Nennwert ausgegeben. Die Genußscheine verleihen ihren Inhabern in den Statuten umschriebene Ansprüche auf einen Anteil am Reingewinn und am Liquidationsergebnis. Als Direktorin mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Pauline Husi, geborene Mathis, von Olten, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Miller, von und in Zürich. Die Direktorin und der Prokurist zeichnen kollektiv.

9. Mai 1945.

Stiftung der Schweizerischen Wagons- & Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich für den Ausbau der Arbeiterfürsorge, in Schlieren. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 20. April 1945 eine Stiftung zu dem Zweck, die bestehende Fürsorgeeinrichtung zugunsten der Arbeiter der «Schweizerischen Wagons- & Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich», in Schlieren, auszubauen, und zwar im Sinne der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge durch zusätzliche Leistungen über die durch Stiftungsurkunde und Reglement der Stiftung «Unterstützungsfonds der Schweizerischen Wagons- & Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich» vorgesehenen Leistungen hinaus. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift je zu zweien führen Dr. Moritz Baumann-Naef, von Horgen, in Zürich, als Präsident des Stiftungsrates; Dr. C. Rudolf Bruppacher, von und in Zürich, als Vizepräsident des Stiftungsrates, und Karl Fuchsli, von Brugg, in Schlieren, als Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: bei der Schweizerischen Wagons- & Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich.

9. Mai 1945.

Sparkasse Wädenswil, in Wädenswil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1943, Seite 837). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Februar 1945 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die früher publizierten Tatsachen werden dadurch nicht betroffen.

9. Mai 1945.

Genossenschafts-Apotheke Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 237 vom 12. Oktober 1942, Seite 2297). Jakob Flach und Johann Keller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Paul Greuter, von Sirmach (Thurgau), in Winterthur, Beisitzer, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; Karl Kuhn, von und in Winterthur, Beisitzer, ist jetzt Vizepräsident des Verwaltungsrates. Präsident, Aktuar, Chefapotheker und Buchhalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

9. Mai 1945.

Migros-Genossenschafts-Bund, in Zürich 5, Genossenschaftsverband (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1943, Seite 1762). Neu ist in die Verbands-

verwaltung mit Kollektivunterschrift gewährt worden Heinrich Rengel, von Hüttwangen, in Unteringstringen. Als Mitglied der Direktion mit Kollektivunterschrift ist Dr. Walter Baechli, von Embrach (Zürich), in Zollikon, gewählt worden. Sie zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten zu zweien.

9. Mai 1945.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Rudolffingen, in Rudolffingen, Gemeinde Trüllikon (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1940, Seite 1874). Jean Hermann-Müller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt worden Reinhard Müller-Müller, von Trüllikon, in Rudolffingen, Gemeinde Trüllikon. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

9. Mai 1945. Waren aller Art usw.

Transco A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1944, Seite 738). Waren aller Art usw. Dr. Werner Hausher ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates gewählt Heinrich Hermann Heer, von Glarus, in Zollikon; er führt Einzelunterschrift.

9. Mai 1945. Maschinenfabriken usw.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 822). Maschinenfabriken usw. Kollektivprokura beschränkt auf den Geschäftskreis der Hauptniederlassung Winterthur, wurde erteilt an Hans Ganz, von und in Embrach, Hans Ringgenberg, von Leissigen, in Winterthur, und Ernst Zehnder, von Ettenhausen (Thurgau), in Winterthur. Die unterschrittsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

9. Mai 1945.

Colgate-Palmolive Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1938, Seite 1338). William Lee Sims ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt Horace Warren Remington, Bürger der USA., in Salisbury, Connecticut (USA.). Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. Mai 1945.

Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 2. Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1938, Seite 2091), mit Hauptsitz in Genf. John Ramel ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

9. Mai 1945.

«**ARAG**» **Aikoholfreie Restaurants A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 258 vom 2. November 1944, Seite 2433). Die Unterschrift von Dr. jur. Hermann Stadelmann ist erloschen. Kollektivunterschrift ist erteilt an Dr. jur. Sophie Bovet, von Basel, in Zürich. Sie zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

9. Mai 1945.

Schausteller-Verband Zürich, in Zürich 4, Verein (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1941, Seite 2470). Die Unterschrift von Hermann Haeseli ist erloschen. Als Präsident des Vorstandes mit Kollektivunterschrift ist neu gewählt worden Georg Haeseli-Gall, von Frick (Aargau), in Wettingen.

9. Mai 1945. Werkzeuge usw.

Hch. Spillmann, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1935, Seite 442), Werkzeugfabrikation usw. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Mai 1945. Kurzwaren.

Adolf Egger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolphe Laurent Egger, von Fribourg, in Zürich 8. Handel en gros mit Kurzwaren. Brunneggasse 15.

9. Mai 1945. Bedarfsartikel für Haushalt und Gewerbe usw.

J. Meier-Zollinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Meier-Zollinger, von Winkel (Zürich), in Zürich 9. Handel mit Bedarfsartikeln für Haushalt und Gewerbe sowie chemisch-technischen und kosmetischen Produkten. Bäckerstrasse 528.

9. Mai 1945. Bäckerei-, Konditorei- und Konfiscieablage.

Anny Rapp, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Anna Rapp, deutsche Reichsangehörige, in Zürich 3. Bäckerei-, Konditorei- und Konfiscieablage. Gotthelfstrasse 54.

9. Mai 1945. Korsetts.

V. Eriacher, in Zürich (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1945, Seite 606), Korsettfabrik. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Mai 1945.

Adolf Feller Aktien-Gesellschaft, Fabrik elektrischer Apparate, in Horgen (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1944, Seite 1442). Kollektivprokura wurde erteilt an Adolf Rieder, von St. Stephan (Bern), in Horgen, und an Ernst Wehri, von Basel, in Horgen. Die unterschrittsberechtigten Personen zeichnen kollektiv je zu zweien.

9. Mai 1945.

Motrac Motormäher und Traktoren A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 426). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Mai 1945 wurden die bisherigen 300 Vorzugsaktien zu Fr. 1000 in Stammaktien umgewandelt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 400 000 durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 500 000 erhöht, eingeteilt in 500 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. In Anpassung hieran wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende weitere Änderungen erfahren: Die Firma lautet **Motrac Motoren und Traktoren A.G. (Motrac motors and tractors Ltd.) (Motrac moteurs et tracteurs S.A.) (Motrac motori e tractori S.A.)**. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit Fahrzeugen, Motoren, Maschinen, Apparaten und Instrumenten, der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Erfindungen und gewerblichen Schutzrechten, die Beteiligung an Unternehmungen aller Art und in irgendwelcher Form im In- und Ausland, der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Vermögenswerten aller Art sowie die Durchführung aller damit direkt oder indirekt irgendwie in Zusammenhang stehenden Geschäfte, sei es in eigenem Namen und auf eigene Rechnung oder für fremden Namen oder Rechnung oder als Treuhänder. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan

oder, falls die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern.

9. Mai 1945.

Motrac A.G. (Motrac Ltd.) (Motrac S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 3. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit Fahrzeugen, Motoren, Maschinen, Apparaten und Instrumenten, der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Erfindungen und gewerblichen Schutzrechten, die Beteiligung an Unternehmungen aller Art und in irgendwelcher Form im In- und Ausland, der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Vermögenswerten aller Art sowie die Durchführung aller damit direkt oder indirekt irgendwie in Zusammenhang stehenden Geschäfte, sei es in eigenem Namen und auf eigene Rechnung oder für fremden Namen oder Rechnung oder als Treuhänder. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, falls die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Walter Keller-Staub, von Winterthur, in Zürich, Präsident, und Heinrich H. Heer, von Glarus, in Zollikon. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Letzigstrasse 106, in Zürich 9.

9. Mai 1945. Chemische, pharmazeutische, technische Produkte usw.

Tetra A.-G. (Tetra S.A.) (Tetra Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 3. Mai 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit chemischen, pharmazeutischen, technischen und chemisch-technischen Produkten aller Art, der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Erfindungen und gewerblichen Schutzrechten, die Beteiligung an Unternehmungen aller Art und in irgendwelcher Form im In- und Ausland, der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Vermögenswerten aller Art sowie die Durchführung aller damit direkt oder indirekt irgendwie in Zusammenhang stehenden Geschäfte, sei es in eigenem Namen und auf eigene Rechnung oder für fremden Namen oder Rechnung oder als Treuhänder. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, falls die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Carl Ringger, von Ennetbaden (Aargau), in Langnau a. A. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 2, in Zürich 1.

9. Mai 1945. Chemisch-technische Produkte usw.

Panax S.A., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1943, Seite 1074). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Mai 1945 wurden die bestehenden 600 Inhaberaktien zu Fr. 100 in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000 zusammengelegt. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 60 000 durch Ausgabe von 20 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 80 000 erhöht, eingeteilt in 80 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. In Anpassung hieran und an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechts wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen erfahren: Die Firma lautet **Panax Produktion A.G. (Panax Production S.A.) (Panax Production Ltd.) (Panax Produzione S.A.)**. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit und die Fabrikation, der Vertrieb und die Vermittlung von Produkten verschiedener Art, insbesondere der chemischen, chemisch-technischen, pharmazeutischen, kosmetischen und metallurgischen Branche, der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Erfindungen und gewerblichen Schutzrechten, die Beteiligung an Unternehmungen aller Art und in irgendwelcher Form im In- und Ausland, der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Vermögenswerten aller Art sowie die Durchführung aller damit direkt oder indirekt irgendwie in Zusammenhang stehenden Geschäfte, alles in eigenem Namen und auf eigene Rechnung oder für fremden Namen oder Rechnung oder als Treuhänder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, falls die Adressen aller Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

8. Mai 1945. Textilwaren.

Jakob Glur, in Langenthal, Handel und Vertretungen in Textilwaren (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1942, Seite 2653). Der Gerichtspräsident von Aarwangen als Konkursrichter hat durch Urteil vom 3. Mai 1945 über den Inhaber den Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Bern

7. Mai 1945. Schreinerei.

Gebr. A. & J. Suter, in Bern, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Spezialität: Zugluftabdichtungen, Herstellung und Vertrieb von Verdunkelungs-Fensterladen, infolge Konkurses aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 194 vom 19. August 1944, Seite 1866). Durch Urteil vom 3. Mai 1945 hat der Konkursrichter von Bern infolge Abschlusses eines Nachlassvertrages den Konkurs widerrufen. Infolgedessen wird der frühere Eintrag wieder hergestellt (SHAB. Nr. 192 vom 17. August 1940, Seite 1506).

7. Mai 1945.

Verein zur Unterstützung durch Arbeit, in Bern (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 291). In der Mitgliederversammlung vom 14. Dezember 1944 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Vorstand kann nunmehr aus höchstens 12 Mitgliedern bestehen (bisher aus 9 bis 11 Mitgliedern). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

7. Mai 1945.

Allgemeine Plakat-Gesellschaft (Société Générale d'Affichage) (Società Generale d'Affissioni), Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1938, Seite 2026), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. John Ramel ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

9. Mai 1945. Textil- und Manufakturwaren.

J. Bürge & Co., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 8. Mai 1945 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jean Bürge, allié Jung, von Mosnang (Sankt Gallen), in Bern. Kommanditäre sind: Rosa Bürge, geborene Jung, von Mosnang, in Bern, mit einer Kommandite von Fr. 2000 in bar, aus Sondergut; Adolf Rüttimann, von Diessenhofen (Thurgau), in Lausanne, mit einer Kommandite von Fr. 2000 in bar. Einzelprokura wird erteilt an Adolf Rüttimann, vorgenannt. Handel mit Textil- und Manufakturwaren und verwandten Artikeln. Dalmaziquai 5.

9. Mai 1945. Berufskleider usw.

« **GLOBIA** » **Stober & Co.**, in Bern, Handel mit Berufskleidern und Stoffen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 267 vom 15. November 1943, Seite 2549). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

9. Mai 1945.

Schweizerisches Chemie-Syndikat (S.C.S.) Syndicat Suisse de Chimie (S.S.C.) Sindicato Svizzero Chimico (S.S.C.), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1940, Seite 1429). Dr. Wilhelm Dürsteler, Vizepräsident der Verwaltung und Mitglied des Arbeitsausschusses, ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident gewählt das bisherige Mitglied der Verwaltung und des Arbeitsausschusses Alfred Fuchs, von und in Basel; er zeichnet (wie bisher) kollektiv mit je einem der bisherigen Unterschriftsberechtigten. Der bisherige Direktor Dr. Hans Ringier ist zurückgetreten und seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Direktor gewählt Dr. Eduard Ganzoni, der Kollektivprokurist verbleibt und weiter kollektiv mit je einem der bisherigen Unterschriftsberechtigten zeichnet. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Frédéric Firmenich und Max V. Hoegger; sie waren nicht zeichnungsberechtigt. In die Verwaltung wurden neu, ohne Unterschrift, gewählt: Dr. Kurt Dold, von Zürich, in Wallisellen; André Firmenich, von und in Genf; Dr. Hans Ringier, von und in Zofingen (bisheriger Direktor). Als Ersatzmänner, ohne Unterschrift, sind infolge Rücktrittes ausgeschieden: Hugo Firmenich, Fritz Jourdan, Armin Landolt, Alfred Schmid-Respinger und Max Walcher-Hefli, sowie infolge Todes Heinrich Steinfels-Saurer. Als Ersatzmänner, ohne Unterschrift, wurden neu gewählt: Huldreich Egli-Grob, von Bäretswil, in Winterthur; Dr. Roger Firmenich, von und in Genf; Paul Jundt, von und in Basel; Dr. Walter Mäder, von und in Baden; Dr. Emil E. Misslin, von und in Basel, sowie Fritz Steinfels, von und in Zürich.

9. Mai 1945.

Fürsorgekasse der Angestellten der Bezirksagenturen der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. April 1945 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 u. ff. ZGB. Sie bezweckt: a) die Versicherung der Angestellten der Bezirksagenturen der « Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft » gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod; b) die Gewährung von Unterstützungen an diese Angestellten im Falle von Invalidität; c) die Gewährung von Unterstützungen in den Fällen von Litera a, wenn keine oder nur eine ungenügende Versicherung besteht. Die Gewährung von Unterstützungen liegt im Ermessen des Stiftungsrates. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 bis 7 Mitgliedern, der vom Stiftungsrat der « Pensionskasse für die Bezirksagenturen der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft », Stiftung, mit Sitz in Bern, gewählt wird und dem mindestens zwei Vertreter der Angestellten angehören müssen. Dem Stiftungsrat gehören an: Ernst Pfister, von Lützellflüh, in Bern, als Präsident; Josef Herzog, von Hornussen (Aargau), in Winterthur, als Vizepräsident, und Alfred Eggimann, von Sumiswald, in Bern. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil der Stiftung: Schwanengasse 14, bei der « Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft ».

9. Mai 1945.

Einkaufsgenossenschaft von Sportgeschäften (EGESPORT) (Coopérative d'achat de magasins d'articles de sports [EGESPORT]), in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, von in der Schweiz niedergelassenen Spezialgeschäften der Sportartikelbranche, gemäss dem 29. Titel des Obligationenrechts. Sie bezweckt, in gemeinsamer Selbsthilfe die wirtschaftlichen und beruflichen Interessen ihrer Mitglieder zu fördern und zu sichern, ohne für sich einen Gewinn zu beabsichtigen. Insbesondere will die Genossenschaft durch rationelle Gestaltung des Wareneinkaufs und durch den Abschluss von Lieferungsverträgen im In- und Ausland die günstigsten Einkaufsbedingungen für ihre Mitglieder erzielen sowie durch Erfahrungsaustausch die beruflichen Interessen der Mitglieder fördern. Die Statuten datieren vom 22. November 1944/17. April 1945. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von 5 bis 9 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Er setzt sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Protokollführer und den Beisitzern zusammen. Werner Sonderegger, von Rehetobel, in Sankt Gallen, ist Präsident; Alfred Probst, von Langnau i. E., in Bern, Vizepräsident; René Gindroz, von Montpreveyres (Waadt), in Bern, Sekretär. Werner Sonderegger, Präsident; Alfred Probst, Vizepräsident, und René Gindroz, Sekretär, zeichnen kollektiv je zu zweien. Alfred Probst und René Gindroz, vorgenannt, bilden den geschäftsführenden Ausschuss. Domizil: Zeughausgasse 9, beim Vizepräsidenten.

Bureau Biel

5. Mai 1945.

R. Vogt & Cie. Montres Mira, in Biel, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 943). Die Firma erteilt Kollektivprokura

an Emma Vogt, geborene Bühler, von Bözingen, in Biel, und Daniel Jeanneret, von Le Locle, in Biel.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

3. Mai 1945. Hotel, Metzgerei.

Alfred Furrer, in Zweisimmen, Hotel Gemse und Metzgerei (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1938, Seite 1025). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Mai 1945. Hotel, Bierdepot.

Frau Wwe. Claire Furrer-Christen, in Zweisimmen. Inhaberin der Firma ist Witwe Claire Furrer-Christen, von Schwarzenbach (Luzern), in Zweisimmen. Hotel Gemse und Bierdepot.

7. Mai 1945. Konfiserie usw.

Fritz Glur, in Zweisimmen. Inhaber der Firma ist Fritz Glur, von Roggwil (Bern), in Zweisimmen. Konfiserie und Tea-room.

Bureau Burgdorf

8. Mai 1945. Kolonialwaren, Wein usw.

August Pfister, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Pfister, von Lützellflüh, in Burgdorf. Kolonialwarenhandlung, Handel mit Wein und Kurzwaren. Oberburgstrasse 27.

8. Mai 1945. Metzgerei.

E. Schüpbach, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Schüpbach, von Hasle bei Burgdorf, in Burgdorf. Gross- und Kleinmetzgerei. Metzgergasse 20.

Bureau Interlaken

9. Mai 1945.

Berner Oberland-Bahnen, in Interlaken, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1944, Seite 2666). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Oktober 1944 wurden folgende Veränderungen am Grundkapital vorgenommen: Das bisherige Stammkapital von Fr. 2 000 000, bestehend aus 10 000 Stammaktien zu Fr. 200, wird auf Fr. 1 000 000 herabgesetzt durch Reduktion des Nominalwertes jeder Aktie von Fr. 200 auf Fr. 100. Das bisherige Prioritätsaktienkapital von Fr. 543 000, eingeteilt in 5430 Prioritätsaktien zu Fr. 100, wird in Stammaktienkapital umgewandelt, bestehend aus wiederum 5430 Stammaktien zu Fr. 100. Es wird ein neues Prioritätsaktienkapital von Fr. 1 500 000 geschaffen durch Umwandlung der Hälfte des Nominalwertes der 3000 Obligationen zu Fr. 1000 vom Jahre 1930 in 3000 Prioritätsaktien zu Fr. 500; sie gewähren einen Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationsergebnisses. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 3 043 000, eingeteilt in 15 430 Stammaktien zu Fr. 100 und 3000 Prioritätsaktien zu Fr. 500. Alle Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift des Direktors Charles Bridel ist erloschen. Zum neuen Direktor mit Einzelunterschrift wurde gewählt Gebhard Frei, von Diepoldsau (St. Gallen), in Bern.

Bureau Thun

16. März 1945.

Bau- und Wohngenossenschaft Friedheim, Thun, in Thun. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, welche die Förderung der Wohnverhältnisse und Sicherung bestimmter wirtschaftlicher Interessen ihrer Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe bezweckt. Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden: a) durch Abschluss von Baurechtsverträgen, Ankauf und Pacht von Land; b) durch Bau und Ankauf von soliden und zweckmässigen Wohnhäusern, Häusergruppen und Vermieten der Wohnungen zu möglichst billigen Preisen; c) durch die Unterstützung aller auf die Hebung der Wohnverhältnisse gerichteten Bestrebungen, insbesondere die Unterstützung einer systematischen Boden- und Siedlungspolitik; d) durch Verbindung mit zweckverwandten Verbänden. Die Statuten datieren vom 6. März 1945. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 100 heraus. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung der Genossenschafter. Die Bekanntmachungen erscheinen im Anzeiger für den Amtsbezirk Thun und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von mindestens 5 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Präsident, Sekretär und Kassier vertreten die Genossenschaft durch Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident ist Albert Frei, von Niederwil (Thurgau), in Thun; Sekretär: Fritz Rieder, von und in Thun; Kassier: Hans Minder, von Huttwil, in Thun. Geschäftslokal: Pestalozzistrasse 55 (Domizil des Präsidenten).

4. Mai 1945. Bettwaren, Tapeziererei usw.

Albert Baumann's Wwe., in Thun. Bettwarenhandlung und Tapeziererei, Teppiche, Linoleum, Innenausstattungen (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1610). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « Alb. Baumann's Wwe. G.m.b.H. », in Thun, ab 1. Januar 1945, übernommen.

4. Mai 1945. Bettwaren, Teppiche usw.

Alb. Baumann's Wwe. G.m.b.H., in Thun. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. April 1945 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Weiterführung des unter der Firma « Albert Baumann's Wwe. » zuletzt von deren Erben betriebenen Geschäftes Bettwarenhandlung und Tapeziererei, Teppiche und Linoleum, Innenausstattungen und damit verwandten Geschäftszweigen. Das Stammkapital beträgt Fr. 80 000. Gesellschafter sind Rudolf Baumann, von und in Thun, und Martha Tschan, geborene Baumann, Walters Witwe, von Solothurn, in Thun, mit einer Stammeinlage von je Fr. 40 000. Die Gesellschaft erwirbt laut Uebnahmevertrag vom 28. April 1945 die Aktiven und Passiven des bisher von Witwe Viktorina Baumann-Senn und nach deren Tod von deren Erben und heutigen Gesellschaftern geführten Geschäftes, wonach die Aktiven (Kassabestand, Postscheckguthaben, Debitoren, Waren- und Betriebsmobiliar) Fr. 204 863.05 und die Passiven (verschiedene Bank- und Geschäftskreditoren) Fr. 124 863.05 betragen. Von den Gesellschaftern werden die Stammeinlagen mit dem ihnen als Verkäufer zustehenden Anteil am Uebnahmepreis von Fr. 80 000 verrechnet. Die Stammeinlagen sind damit voll liberriert. Die Gesellschaft

übernimmt alle Rechte und Pflichten der Firma « Albert Baumann's Wwe. ». Gewinn und Verlust gehen rückwirkend auf den 1. Januar 1945 zu ihren Gunsten und Lasten. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Jeder Gesellschafter ist einzeln zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Walter Tschan und Hans Tschan, beide von Solothurn, in Thun. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 6.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

9. Mai 1945.

Fürsorgestiftung für das Personal der Hartsteinwerk A.-G. Kehrsiten/Vierwaldstättersee, in Kehrsiten, Gemeinde Stansstad. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. April 1945 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 u. ff. ZGB. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Firma im Falle von Alter oder Invalidität. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus einem Mitglied des Verwaltungsrates der « Hartsteinwerk A.-G. Kehrsiten », das von der Generalversammlung gewählt wird, aus dem Direktor der Gesellschaft und einem Mitglied aus dem Kreise der begünstigten Angestellten oder Arbeiter. Der Verwaltungsrat der Stifterfirma bezeichnet den Rechnungsrevisor. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Dr. Bruno Pfister, von St. Gallen und Solothurn, in Zürich, Präsident; Hermann Dommer, von Bütschwil, in Buëhs (St. Gallen); und Hermann Niederberger, von Dallenwil, in Stans. Domizil der Stiftung: im Bureau der Firma Hartsteinwerk A.-G. Kehrsiten/Vierwaldstättersee.

Zug — Zoug — Zugo

9. Mai 1945.

O. Brandenburg, Restaurant Kollermühle, in Zug (SHAB. Nr. 262 vom 10. November 1942, Seite 2570). Infolge Aenderung der Geschäftsnatur und Verlegung des Geschäftssitzes nach Oberwil, Gemeinde Zug, lautet nun die Firma: **O. Brandenburg, Gasthaus zum Kreuz**. Betrieb des Gasthauses zum Kreuz.

9. Mai 1945. Käse usw.

Maurice Lustenbergers Söhne & Gebrüder Dürst, Aktien-Gesellschaft, in Langrütli, Gemeinde Hünenberg (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1939, Seite 76), Käse-Export usw. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Dr. Maurice Lustenberger ist als Präsident und Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Viktor Lustenberger-Mauerhofer, von Sursee, in Hünenberg. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde Erwin Lustenberger, von Sursee, in Hünenberg, gewählt. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Prokura mit Einzelunterschrift wurde erteilt an Ruedi Lustenberger, von Sursee, in Cham.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

17 avril 1945. Articles de ménage, papeterie, etc.

Pierre Richon, à Fribourg, vente d'articles de ménage, papeterie, broserie, parfumerie et divers, demi-gros et gros (FOSC. du 17 octobre 1944, n° 244, page 2302). Par ordonnance du 16 janvier 1945, le président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine a prononcé la faillite de la raison individuelle et par ordonnance du 27 mars 1945, il a prononcé la suspension de la procédure de faillite ensuite de défaut d'actif. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée.

8 mai 1945. Epicerie, boulangerie, etc.

Adrien Blanc, à Lentigny, épicerie, mercerie, boulangerie (FOSC. du 17 novembre 1926, n° 269, page 2010). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

8 mai 1945.

Société de lalerie de Villars sur Glâne, à Villars sur Glâne, société coopérative (FOSC. du 10 septembre 1942, n° 210, page 2046). Dans son assemblée générale du 5 avril 1945, la société a modifié sa raison sociale qui sera désormais: **Société des propriétaires de la lalerie de Villars sur Glâne**. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Ollen-Gösgen

8. Mai 1945.

W. Gäumann, Stoffe en gros, in Olten (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1943, Seite 2855). Das Geschäftslokal befindet sich Florastrasse 34.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

7. Mai 1945. Restaurant.

Rita Guldi, in Schaffhausen. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Rita Guidi-Volpini, italienische Staatsangehörige, in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants Gerberstube, Bachstrasse 8.

7. Mai 1945.

Viehzüchtgenossenschaft Hallau, in Hallau (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1943, Seite 687). Aus dem Vorstand ist der Aktuar Emil Neukomm ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar wurde neu gewählt Hans Neukomm-Mandry, von und in Hallau. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. Mai 1945.

A. G. Sesselbahn Flims, in Flims. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 21. April 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt den Bau und den Betrieb einer Sesselbahn-Anlage in Flims für die Beförderung von Personen und Waren. Sie kann auch Hilfseschäfte betreiben, die im Zusammenhang mit diesem Transportmittel stehen und dem Fremdenverkehr in Flims dienen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 250. Auf das Aktienkapital sind Fr. 30 000 einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Emil Schmid, Präsident, von und in Flims; Dr. Ernst Irniger, von Turgi, in Zürich; Ernst Briner, von Winterthur, in Flims; Martin Meiler-Capaul, von und in Flims; Roman Bezzola, von Zernez, in Flims; Max Zindel, von Maienfeld, in Flims; Hannes Giger, von Haldenstein, in Flims. Der Präsident führt Einzelunterschrift und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

10. April 1945.

Immobiliengenossenschaft Zofingen und Umgebung, in Zofingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. März 1945 eine Genossenschaft. Sie verfolgt den Zweck, unter Beihilfe von Bund, Kanton und Gemeinde die bestehende Wohnungsnot durch die Beschaffung möglichst billiger Wohnungen zu beheben. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck unter anderem durch den Bau oder Kauf einfacher, aber hygienisch einwandfreier und dauerhafter Wohnhäuser in Form von kleinreinen oder grösseren Siedlungen zu erreichen. Sie kann solche Wohnhäuser an ihre Mitglieder zum Selbstkostenpreis verkaufen, jedoch unter vollständiger Wahrung des Siedlungscharakters der Kolonie. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilseine zu Fr. 50 und Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitteilungen oder Einladungen an die Genossenschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief und Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem Publikationsorgan der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv. Jean Dutoit, von Moudon, in Zofingen, ist Präsident; Robert Merz-Zingg, von Menziken, in Zofingen, Vizepräsident, Fritz Steffen, von Trub, in Oftringen, Aktuar. Das Geschäftsdomizil der Genossenschaft befindet sich beim Präsidenten Jean Dutoit, Amslergüt.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

7 maggio 1945. Prodotti industriali, ecc.

Ing. E. Gianoli, in Lugano, commercio prodotti industriali, meccanici ed affini (FUSC. del 20 aprile 1945, n° 91, pagina 903). La ditta viene cancellata per trasformazione di azienda e conseguente cessione.

7 maggio 1945. Salumi.

Carettoni & Co. società a garanzia limitata, in Lugano, produzione e commercio salumi (FUSC. del 5 dicembre 1939, n° 287, pagina 2432). La società è stata sciolta con decisione assembleale del 30 aprile 1945 ed entra in liquidazione. La liquidazione sarà curata dal liquidatore unico dott. Arrigo Caroni, da Rancate, a Locarno, il quale vincola la società in liquidazione con firma individuale sotto la ragione sociale **Carettoni & Co. società a garanzia limitata in liquidazione**. Le firme sociali dei gerenti Emilio-Otto Durio, Mario Carettoni e della proeuratrice Giuseppina Carettoni sono estinte.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Nyon

8 mai 1945. Commerce de bois.

J. Paréaz, à La Rippe, commerce de bois (FOSC. du 26 février 1924, page 320). La raison est radiée par suite de remise de commerce à la société « J. Paréaz et fils », à la Rippe, inscrite ci-après.

8 mai 1945. Scierie, ruchers, etc.

J. Paréaz et fils, à La Rippe. Julien Paréaz et son fils Georges Paréaz, de Dully, domiciliés à la Rippe, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945. Commerce de bois, exploitation d'une scierie et de ruchers.

Bureau de Vevey

7 mai 1945. Articles en cuir, laines, etc.

Edouard Vodoz, à Vevey. Le chef de la maison est Edouard-Henri Vodoz, fils de Louis-Vincent, de La Tour-de-Peilz, à Vevey. Commerce, importation, exportation et représentation d'articles en cuirs, peaux, laines et divers. Rue d'Italie 57.

8 mai 1945.

Union de Banques Suisses, succursales à Vevey et Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 14 mai 1943, n° 111), société anonyme ayant ses sièges sociaux à Winterthur et St-Gall. La procuration conférée à Edouard Nicolet est radiée.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de Sion

Rectification.

«**PROVIN**» Fédération de Producteurs de Vins du Valais, à Sion (FOSC. du 8 mai 1945, n° 106, page 1051), est la raison exacte, et non pas «**Provincs**», Fédération de Producteurs de Vins du Valais.

7 mai 1945. Chaussures.

Etter Frédéric, à Sierre. Le chef de cette maison est Frédéric Etter, d'Ulmiz (Fribourg), à Sierre. Commerce de chaussures. Rue du Bourg.

Bureau de St-Maurice

5 mai 1945. Banque.

C. Gross et Cie, à St-Maurice, société en commandite (FOSC. du 22 juillet 1931, page 1536). Alphonse Gross et Georges Gross, les deux de Salvan, à St-Maurice, sont entrés dans la société comme associés indéfiniment responsables. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé César Gross et par la signature collective d'Alphonse Gross et Georges Gross.

Genève — Genève — Ginevra

30 avril 1945.

Charles Zobrist S.A. Produits du sol et du sous-sol, à Genève. Suivant acte authentique du 25 avril 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'importation et la distribution des produits du sol, du sous-sol et de diverses natures, la participation à toutes entreprises de distribution, d'entreposage et de transport de ces produits, ainsi que toutes opérations industrielles et commerciales s'y rattachant. Le capital social est de fr. 100 000, divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Wilhelm Gschwend, président, d'Altstätten (St-Gall), à Genève; Jean-Pierre Demole, secrétaire, d'Avully, à Genève, et Charles Zobrist, de Ruppertswil (Argovie), à Pont-Céard, commune de Versoix, nommé administrateur-délégué, lesquels engagent la société en signant collectivement à deux. Locaux: Rue Général-Dufour 12.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Richtsätze für die Lohnanpassung

In Anbetracht der unübersichtlichen Wirtschafts- und Versorgungslage empfiehlt die Lohnbegutachtungskommission für Ende März 1945 die gleichen Richtsätze für die Lohnanpassung wie per Ende Dezember 1944. Diese stellen sich wie folgt:

Vorkriegsfamilieneinkommen	Richtsatz für die Lohnanpassung	
	in % des Vorkriegseinkommens	in % der Lebenskostensteigerung
bis Fr. 3000	52	100
Fr. 3000—4000	40	78
Fr. 4000—5000	33	63
Fr. 5000—6000	32	62
über Fr. 6000	31	60

Die Lohnbegutachtungskommission richtet an die Arbeitgeber derjenigen Wirtschaftszweige bzw. Unternehmungen, in denen der Teuerungsausgleich die Richtsätze nicht erreicht, den Appell, den Empfehlungen der Kommission Rechnung zu tragen.

Die Richtsätze beziehen sich auf Familien mit 4 Köpfen. Bei der Bemessung von Lohnzulagen in der Praxis sind die Teuerungszulagen nach Familienlasten abzustufen; die Kommission empfiehlt im weiteren, die Mehrkosten der Ernährung von Schwerarbeitern zu berücksichtigen. Im übrigen sei auf «Die Volkswirtschaft», Heft Nr. 5, Mai 1945, verwiesen, welche gegen Ende Monats erscheinen wird.

Taux normaux de l'ajustement des salaires

Etant donnée l'impossibilité d'avoir une vue d'ensemble sur la situation économique et les conditions d'approvisionnement, la Commission consultative pour les questions de salaires recommande d'appliquer à fin mars 1945 les taux normaux de l'ajustement des salaires calculés pour fin décembre 1944. Voici ces taux:

Revenu familial d'avant-guerre	Taux normal de l'ajustement des salaires	
	en % du revenu d'avant-guerre	en % de l'augmentation du coût de la vie
jusqu'à 3000 fr.	52	100
de 3000 à 4000 fr.	40	78
de 4000 à 5000 fr.	33	63
de 5000 à 6000 fr.	32	62
au-dessus de 6000 fr.	31	60

La commission adresse aux branches économiques et aux chefs d'entreprise qui n'appliquent pas pleinement les taux normaux pour l'ajustement des salaires une invitation pressante à se conformer à ses recommandations.

Les taux normaux se rapportent à des familles de 4 personnes. Dans la détermination des allocations de vie chère, il importe toutefois de tenir compte des charges de famille et de graduer les allocations en conséquence. En ce qui concerne les ouvriers astreints à des travaux pénibles, il y a lieu de prendre en outre en considération le surplus de dépense qu'ils doivent consacrer à leur alimentation. On renvoie d'ailleurs au 5^e fascicule de «La Vie économique», mai 1945, qui paraîtra au début de juin.

Quote normali per l'aggiustamento dei salari

Data l'incertezza della situazione economica e dello stato dell'approvvigionamento, la Commissione consultativa per le questioni di salario raccomanda di applicare per la fine di marzo 1945 le stesse quote normali per l'aggiustamento dei salari che erano state previste per la fine di dicembre 1944. Tali quote sono le seguenti:

Reddito familiare d'anteguerra	Quota normale per l'aggiustamento dei salari	
	in % del reddito d'anteguerra	in % dell'aumento del costo della vita
fino a fr. 3000	52	100
da fr. 3000 a fr. 4000	40	78
da fr. 4000 a fr. 5000	33	63
da fr. 5000 a fr. 6000	32	62
oltre fr. 6000	31	60

La Commissione consultativa per le questioni di salario invita i datori di lavoro dei rami economici rispettivamente delle aziende le cui indennità di carovita non raggiungono le quote normali, a tener conto delle sue raccomandazioni.

Tali quote normali si riferiscono a famiglie composte di 4 persone. Nel determinare in pratica i supplementi di salario, le indennità di carovita devono essere graduate secondo gli oneri di famiglia. La commissione raccomanda inoltre di prendere in considerazione le maggiori spese degli operai addetti a lavori pesanti. Richiamiamo inoltre l'attenzione sul numero 5 di «La Vita economica» del maggio 1945, che uscirà verso la metà di giugno 1945.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Erfassung und Verwertung verführbarer Lebensmittel-, Speise- und Futtermittelabfälle

(Vom 3. Mai 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, verfügt:

Art. 1. Einzelpersonen, private und kollektive Haushaltungen, Verwaltungen und Betriebe jeder Art haben überall dort, wo entsprechende behördlich organisierte Sammeldienste eingerichtet sind, die bei ihnen anfallenden verführbaren Lebensmittel-, Speise- und Futtermittelabfälle vom Kehricht und von unverführbaren Abfällen getrennt sorgfältig aufzubewahren und den Sammeldiensten laufend abzuliefern.

Art. 2. Die Kantone und Gemeinden haben die Sammlung und Verwertung der verführbaren Abfälle überall dort zu organisieren und durchzuführen, wo grössere Mengen laufend anfallen und die Verwertung nicht durch private Tätigkeit in genügendem Umfang sichergestellt ist.

Art. 3. Wo behördlich eingerichtete Sammeldienste bestehen, ist das Einsammeln verführbarer Abfälle durch private Sammler bewilligungspflichtig.

Die Bewilligungen werden von den zuständigen kantonalen Stellen erteilt.

Art. 4. Die öffentlichen Sammeldienste und die privaten, mit Bewilligung ausgestatteten Sammler sind verpflichtet, die gesammelten verführbaren Abfälle laufend der Verfüterung, in erster Linie den Schweinemästereien, zuzuführen.

Art. 5. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt wird ermächtigt, Kontrollmassnahmen anzuordnen und Erhebungen durchzuführen.

Die beteiligten Personen und Firmen können zur Führung von Kontrollen und Büchern, zur Erstattung von Meldungen und zur Vorlage von Originaldokumenten gehalten werden.

Art. 6. Jedermann ist gehalten, den mit der Kontrolle beauftragten Stellen alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen.

Die Kontrollorgane sind, soweit dies zur Durchführung der Kontrolle notwendig ist, befugt, die Geschäfts-, Lager- und Fabrikationsräumlichkeiten zu betreten, Einsicht in alle vorhandenen Unterlagen zu nehmen und sich ihrer nötigenfalls zu versichern sowie die für Auskünfte in Betracht kommenden Personen einzuvernehmen.

Die Kantone sind gehalten, die notwendige polizeiliche Hilfe zu leisten.

Bei Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen sowie in Fällen, wo die Beteiligten durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlasst haben, gehen die Kosten zu Lasten der fehlbaren Personen und Unternehmen.

Art. 7. Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Vorbehalten bleibt die Berichterstattung an die zuständige Stelle.

Art. 8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 9. Unabhängig vom Strafverfahren bleibt der Entzug erteilter Bewilligungen vorbehalten.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 10. Mai 1945 in Kraft.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Es kann insbesondere die der Sammelpflicht unterstellten Gebiete bezeichnen. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt ist ermächtigt, die Kantone und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Die Artikel 5 und 8 der Verfügung Nr. 2 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 11. Oktober 1940, über die Sammlung und Verwertung von Altstoffen und Abfällen werden aufgehoben.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique sur la récupération et l'utilisation des déchets de denrées alimentaires, d'aliments et de fourrages propres à l'affouragement

(Du 3 mai 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourrages, arrête:

Article premier. Partout où les autorités ont organisé à cette fin des services de ramassage, les particuliers, ménages privés, ménages collectifs, administrations et entreprises de tout genre doivent, après les avoir séparés des balayures, ordures ménagères et autres déchets impropres à l'affouragement, conserver soigneusement leurs déchets de denrées alimentaires, d'aliments et de fourrages propres à l'affouragement et les livrer au fur et à mesure aux services de ramassage.

Art. 2. Les cantons et les communes doivent organiser et assurer le ramassage et l'utilisation des déchets propres à l'affouragement partout où ces déchets peuvent être régulièrement récupérés en quantités considérables et où leur utilisation par l'économie privée n'est pas assurée dans des proportions suffisantes.

Art. 3. Dans les localités dotées de services de ramassage organisés par les autorités, les ramasseurs privés ne peuvent collecter des déchets propres à l'affouragement qu'après avoir obtenu un permis à cet effet.

Les permis sont délivrés par les bureaux cantonaux compétents.

Art. 4. Les services publics de ramassage, ainsi que les ramasseurs privés qui sont titulaires d'un permis, doivent affecter au fur et à mesure aux exploitations, qui en ont l'emploi comme fourrage, en premier lieu aux porcheries, les déchets propres à l'affouragement collectés par eux.

Art. 5. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à prescrire des opérations de contrôle et à procéder à des enquêtes.

Il peut obliger les personnes et entreprises entrant en cause à exécuter des contrôles, à tenir des livres, à présenter des rapports et à produire des documents en originaux.

Art. 6. Chacun est tenu de fournir tous renseignements utiles aux organes chargés du contrôle et, s'il en est requis, de produire les pièces justificatives.

Les agents du contrôle pourront, en tant que l'exige l'exercice de leurs fonctions, entrer dans les locaux commerciaux, locaux industriels et magasins des entreprises, prendre connaissance de tous les documents qui s'y trouvent et s'en assurer au besoin la disposition. Ils pourront également interroger les personnes à même de fournir des renseignements.

Les cantons sont tenus de prêter, en cas de nécessité, l'assistance de la police.

Lorsqu'une personne ou une entreprise a contrevenu à la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution ou aux décisions d'espèce qui s'y réfèrent, ou qu'elle a par son comportement occasionné une opération de contrôle, les frais qui en découlent sont à sa charge.

Art. 7. Tous les organes qui concourent au contrôle sont tenus de garder le secret sur leurs constatations et observations. Réserve est faite pour les rapports à l'autorité compétente.

Art. 8. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, sera puni selon les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 9. Est réservé, indépendamment de la procédure pénale, le retrait des permis délivrés.

Art. 10. La présente ordonnance entre en vigueur le 10 mai 1945.

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail est chargé d'en assurer l'exécution et d'édictier les prescriptions nécessaires à cet effet. Il peut notamment déterminer les régions assujetties au ramassage obligatoire. Il est autorisé à se faire seconder par les cantons et les groupements économiques intéressés.

Sont abrogés les articles 5 et 8 de l'ordonnance n° 2 du Département fédéral de l'économie publique, du 11 octobre 1940, concernant la récupération et l'utilisation des déchets et matières usagées.

**Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica
concernente il ricupero e l'utilizzazione dei cascami di derrate alimentari,
di cibi e di foraggi**

(Del 3 maggio 1945)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, ordina:

Art. 1. Ovunque le autorità hanno organizzato a tale scopo dei servizi di raccolta, i privati, le economie domestiche private, le economie domestiche collettive, le amministrazioni e le aziende d'ogni genere devono, dopo averli separati dalle spazzature, dalla immondizie e da altri cascami non atti ad essere usati come foraggio, conservare accuratamente i loro cascami di derrate alimentari e di foraggi atti al foraggiamento e consegnarli a mano a mano ai servizi di raccolta.

Art. 2. I cantoni e i comuni devono organizzare ed assicurare la raccolta e l'utilizzazione dei cascami atti ad essere usati come foraggio ovunque questi cascami possano essere regolarmente recuperati in quantità considerevoli e dove la loro utilizzazione da parte dell'economia privata non è sufficientemente assicurata.

Art. 3. Nelle località provviste di servizi di raccolta organizzati dalle autorità, i raccoglitori privati possono raccogliere cascami atti ad essere usati come foraggio solo dopo aver ottenuto un permesso a tale scopo. I permessi sono rilasciati dagli uffici cantonali competenti.

Art. 4. I servizi pubblici di raccolta, come pure i raccoglitori privati titolari di un permesso, devono fornire regolarmente i cascami atti ad essere usati come foraggio da essi raccolti, alle aziende che li utilizzano ed in primo luogo agli allevamenti di suini.

Art. 5. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a prescrivere delle operazioni di controllo e a compiere indagini.

Esso può obbligare le persone e le aziende che entrano in considerazione ad eseguire controlli, a tenere registri, a presentare rapporti e a produrre documenti giustificativi.

Art. 6. Ognuno è tenuto a fornire agli organi incaricati del controllo tutte le informazioni utili ed a documentarle se ne è richiesto.

Gli organi di controllo hanno il diritto, in quanto sia necessario per eseguire i controlli, di accedere ai locali di fabbricazione, di deposito e di vendita, di esaminare tutti i documenti che vi si trovano e di tenerli, se è necessario, a loro disposizione, come pure di interrogare le persone che possono dare informazioni.

I cantoni sono tenuti, se è necessario, a prestare l'assistenza della polizia.

Se una persona o una ditta contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa o se, col suo contegno, dà motivo ad un controllo, le spese che ne derivano andranno a suo carico.

Art. 7. Tutti gli agenti che partecipano al controllo sono tenuti a serbare il segreto su gli accertamenti e le osservazioni fatti. Sono riservati i rapporti all'autorità competente.

Art. 8. Chiunque contravviene alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa, è punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 9. È riservato, indipendentemente dalla procedura penale, il ritiro dei permessi rilasciati.

Art. 10. La presente ordinanza entra in vigore il 10 maggio 1945.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è incaricato di assicurarne l'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie a tal uopo. Esso può segnatamente determinare le regioni soggette alla raccolta obbligatoria, nonché far capo alla collaborazione dei cantoni e delle organizzazioni economiche interessate.

Sono abrogati gli articoli 5 e 8 dell'ordinanza N. 2 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, dell'11 ottobre 1940, concernente la raccolta e l'utilizzazione dei cascami e della roba vecchia.

Kolumbien — Devisenkontrolle

Einer Mitteilung aus Bogotá ist zu entnehmen, dass mit Verfügung Nr. 140, vom 12. März 1945, wiederum die Verpflichtung eingeführt worden ist, vorgängig der Erteilung einer Importlizenz 5% des in der Importlizenz angegebenen Warenwertes beim Stabilisationsfonds zu hinterlegen. Ueberdies ist die im Jahre 1932 eingeführte und vorübergehend ausser Kraft gesetzte sogenannte Wohnsitzsteuer von 10% für nichtkommerzielle Ueberweisungen nach dem Auslande wiederum eingeführt worden. 110. 14. 5. 45.

Colombie — Contrôle des devises

Il résulte d'une communication de Bogotá que — par ordonnance n° 140, du 12 mars 1945 — l'obligation de déposer 5% de la valeur de la marchandise mentionnée dans une licence d'importation, avant que cette dernière soit délivrée, a été réintroduite. En outre, l'impôt dit de domicile de 10% sur les transferts non commerciaux à l'étranger et qui a été aboli pendant un certain temps est de nouveau entré en vigueur. 110. 14. 5. 45.

Yougoslavie — Vente de médicaments

Suivant une communication de la chancellerie consulaire suisse à Belgrade, une ordonnance du Commissariat de la santé publique concernant la vente de médicaments en Yougoslavie, dont la teneur est la suivante, a paru dans le journal «Borba» du 20 février 1945, n° 45:

«Le Commissariat de la santé publique a décidé que toutes les autorisations pour l'importation et la production de spécialités médicales et de médicaments pourvus d'une marque déposée sont à annuler; la vente des médicaments en stock, dont l'importance doit être annoncée au Commissariat de la santé publique, est autorisée. La vente et la production de médicaments de provenance yougoslave est permise jusqu'au 1^{er} janvier 1946 et la vente et la production de produits cosmétiques est autorisée jusqu'à nouvel avis, pourvu que ces derniers ne contiennent pas d'éléments produisant des effets nuisibles. Lorsqu'il sera constaté que certains médicaments contiennent des composants nuisibles à la santé, leur vente pourra être défendue, par ordonnance spéciale, et les stocks seront confisqués.»

110. 14. 5. 45.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mittellung Nr. 114 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 14. Mai 1945)

Export

Lissabon—Philadelphia:

• Helene Kulukundis • XXVIII, ab Lissabon zweite Hälfte Mai 1945.

Lissabon—Südamerika:

• St-Cergue • XVI, Lissabon ab 11. Mai nach Rio de Janeiro, Santos und Buenos Aires.

Import

Nordamerika:

• Lugano • XIII, Marseille an 2. Mai 1945; lösch nun in Toulon.
• Helene Kulukundis • XXVII, Lissabon an 2. Mai 1945. Löschihafen: Barcelona.
• Calanda • XXI, Philadelphia ab 21. April 1945. Löschihafen: Toulon gegen 16. Mai.
• Stavros • XXII, Lissabon an 10. Mai 1945.
• Master Elias Kulukundis • XXV, Pensacola an 7. Mai 1945. Löschihafen: noch unbestimmt.
• Mount Aetna • XXI, ladehereit Philadelphia zweite Hälfte Mai 1945. Löschihafen: Funchal und Las Palmas mit Bunkerkohle.
• Nereus • XXII, ladehereit: Pensacola Mitte Mai 1945, Tampico gegen Ende Mai 1945. Löschihafen: noch unbestimmt.
• Marpessa • XXII, ladehereit Pensacola zweite Hälfte Juni 1945. Löschihafen: noch unbestimmt.
• Helene Kulukundis • XXVIII, ladehereit: Philadelphia im Juni 1945 (mit Stückgüterbeilad). Löschihafen: noch unbestimmt.

Zentralamerika:

• Sántis • X, ladehereit: Havanna gegen 7. Mai 1945, Port Limon Mitte Mai 1945, Cartagena zweite Hälfte Mai 1945. Löschihafen: französischer Mittelmeerhafen.
• Goheo • (Tanker) III, Löschihafen: St-Vincent zweite Hälfte Mai 1945.

Südamerika:

• Thetis • XXVII, Löschihafen: Toulon, Ankunft gegen 12. Mai 1945.
• Kassos • XXIV, Buenos Aires ab 7. Mai 1945. Löschihafen: noch unbestimmt.
• St-Cergue • XVI, ladehereit: Montevideo und Buenos Aires erste Hälfte Juni 1945. Löschihafen: französischer Mittelmeerhafen.
• Buena Esperanza • IX, ladehereit: Buenos Aires gegen 26. Mai 1945. Löschihafen: Barcelona Ende Juni 1945.

Afrika:

• Eiger • XIII, Beira ab gegen 8. Mai 1945; ladehereit: Lourenço Marques Mitte Mai 1945, Novo Redondo und Luanda erste Hälfte Juni 1945. Löschihafen: französischer Mittelmeerhafen.

Pendeldienst

Lissabon—Toulon:

• Zürich • VI, Lissabon ab 9. Mai 1945; Toulon an gegen 15. Mai 1945.
• Chasseral • XVII, ladehereit: 11. Mai 1945. Löschihafen: Toulon zweite Hälfte Mai 1945.
• Cilurnum •, ladehereit: Lissabon Mitte Mai 1945. Löschihafen: Barcelona zweite Hälfte Mai 1945.

Die übrigen Schiffe:

• Albul • und • St.Gotthard • in Lissabon. 110. 14. 5. 45.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 114 de l'Office de guerre pour les transports, du 14 mai 1945)

Exportation

Lisbonne—Philadelphia:

• Helene Kulukundis • XXVIII, départ de Lisbonne dans la deuxième quinzaine de mai 1945.

Lisbonne—Amérique du Sud:

• St-Cergue • XVI, départ de Lisbonne le 11 mai 1945 pour Rio de Janeiro, Santos et Buenos-Ayres.

Importation

Amérique du Nord:

• Lugano • XIII, arrivée à Marseille le 2 mai 1945. Port de déchargement: Toulon.
• Helene Kulukundis • XXVII, arrivée à Lisbonne le 2 mai 1945. Port de déchargement: Barcelone.
• Calanda • XXI, départ de Philadelphia le 21 avril 1945. Port de déchargement: Toulon, vers le 16 mai 1945.
• Stavros • XXII, arrivée à Lisbonne le 10 mai 1945.
• Master Elias Kulukundis • XXV, arrivée à Pensacola le 7 mai 1945. Port de déchargement: pas encore désigné.
• Mount Aetna • XXI, mise en charge à Philadelphia dans la deuxième quinzaine de mai 1945. Ports de déchargement: Funchal et Las Palmas (avec charbon de soude).
• Nereus • XXII, mise en charge à: Pensacola vers la mi-mai 1945, Tampico vers la fin de mai 1945. Port de déchargement: pas encore désigné.
• Marpessa • XXII, mise en charge à Pensacola dans la deuxième quinzaine de juin 1945. Port de déchargement: pas encore désigné.
• Helene Kulukundis • XXVIII, mise en charge à Philadelphia au courant du mois de juin 1945 (avec chargement complémentaire de colis isolés). Port de déchargement: pas encore désigné.

Amérique centrale:

• Sántis • X, mise en charge à La Havane vers le 7 mai 1945, Port-Limon vers la mi-mai 1945. Cartagena dans la deuxième quinzaine de mai 1945. Déchargement: port français dans la Méditerranée.
• Goheo • (pétrolier) III, port de déchargement: St-Vincent, dans la deuxième quinzaine de mai 1945.

Amérique du Sud:

• Thetis • XXVII, port de déchargement: Toulon arrivée vers le 12 mai 1945.
• Kassos • XXIV, départ de Buenos-Ayres: 7 mai 1945. Port de déchargement: pas encore désigné.
• St-Cergue • XVI, mise en charge: Montevideo et Buenos-Ayres: première quinzaine de juin 1945. Déchargement: dans un port français méditerranéen.
• Buena Esperanza • IX, mise en charge à Buenos-Ayres le 26 mai 1945. Port de déchargement: Barcelone, vers la fin de juin 1945.

Afrique:

• Eiger • XIII, départ de Beira vers le 8 mai 1945, mise en charge à: Lourenço-Marques vers la mi-mai, Novo-Redondo et Luanda dans la première quinzaine de juin 1945. Déchargement: dans un port français méditerranéen.

Service navette

Lisbonne—Toulon:

• Zürich • VI, départ de Lisbonne le 9 mai 1945; arrivée vers le 15 mai 1945 à Toulon.
• Chasseral • XVII, mise en charge le 11 mai 1945. Port de déchargement: Toulon, dans la deuxième quinzaine de mai 1945.
• Cilurnum •, départ de Lisbonne vers la mi-mai 1945. Port de déchargement: Barcelone, dans la deuxième quinzaine de mai 1945.

Les autres navires:

• Albul • et • St.Gotthard • à Lisbonne. 110. 14. 5. 45.

Telegrammverkehr mit Rumänien

(PTT.) Wegen Unterbrechung der Telegraphenverbindungen können keine Telegramme nach Rumänien angenommen werden. 110. 14. 5. 45.

Service télégraphique avec la Roumanie

(PTT.) En raison de l'interruption des communications télégraphiques, les télégrammes à destination de la Roumanie ne peuvent pas être acceptés. 110. 14. 5. 45.

Servizio telegrafico con la Romania

(PTT.) In seguito all'interruzione delle comunicazioni telegrafiche, non si possono accettare i telegrammi a destinazione della Romania. 110. 14. 5. 45.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland					
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
%	%	%	%	%	%	%	%	
20. IV. 1 1/2	1 1/4	1	19. IV. 1945	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	3/8
27. IV. 1 1/2	1 1/4	1	26. IV. 1945	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	3/8
4. V. 1 1/2	1 1/4	1	3. V. 1945	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	3/8
11. V. 1 1/2	1 1/4	1	10. V. 1945	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	3/8

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 110. 14. 5. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Kraftwerke Brusio AG. Poschiavo

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am Mittwoch den 23. Mai 1945, 11 Uhr 30, im Bankhaus A. Sarasin & Cie. in Basel stattfindenden einundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1944.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1945.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht und dem Geschäftsbericht liegen vom 12. Mai 1945 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Poschiavo auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag den 19. Mai 1945 gegen Aushändigung der Eintrittskarte bei einer der folgenden Depotstellen zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie., Basel, Q 130
Gesellschaftskasse, Poschiavo.

Poschiavo, den 9. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Basellandschaftliche Ueberlandbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 22. Mai 1945, nachmittags 4 Uhr,
im Gemeindehaus in Pratteln

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1944; Bericht der Kontrollstelle; Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Die Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 12. Mai 1945 an bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann vom gleichen Tage an bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal und deren Agenturen in Pratteln und Muttenz bezogen werden.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien unter genauer Angabe der Nummern bis spätestens den 21. Mai 1945 bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal anzumelden, die den Aktionären sodann Eintrittskarten zustellen wird. OFA 6

Liestal, den 23. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

PARQUETERIE D'AIGLE

Le dividende de 1944 est payable dès le 9 mai 1945 par
fr. 7.50 par action

privilegiée contre remise du coupon n° 6 sous déduction de l'impôt fédéral de 30%, aux domiciles suivants:

Société de banque suisse à Lausanne et Aigle,
Banque cantonale vaudoise à Lausanne et Aigle,
Crédit du Léman à Vevey et Aigle,
MM. de Palézieux et Cie à Vevey.

L 110

Société des tramways lausannois

Emprunts 4% 1931 et 1932

Faisant usage de son droit de dénonciation anticipée prévue dans les conditions d'émission, la Société des tramways lausannois informe les porteurs d'obligations de ces deux emprunts qu'elle remboursera le solde des titres encore en circulation, à l'échéance du 15 août 1945.

Ces titres doivent être présentés à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne ou dans ses agences, à la date indiquée ci-dessus, à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt. L 111

Lausanne, le 12 mai 1945.

LA DIRECTION.

USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le jeudi 24 mai 1945, à 18 h. précises, à la Chambre de commerce (bourse), à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Compte rendu annuel.
3. Rapport de Messieurs les contrôleurs des comptes.
4. Approbation des comptes et décharge à l'administration.
5. Nominations statutaires.
6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés dès ce jour au siège de la société, à la disposition de Messieurs les actionnaires.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Pour prendre part à une assemblée générale, tout propriétaire d'action au porteur doit justifier de sa qualité d'actionnaire par le dépôt de ses actions ou d'une déclaration de banque au siège social deux jours au moins avant la réunion. X 85

Julien Clavien SA., Sierre

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 26 mai 1945, à 16 heures, à l'Hôtel Bellevue, à Sierre.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et de l'office de contrôle.
2. Lecture et approbation des comptes 1944 et décharge aux organes de la société
3. Répartition du bénéfice.
4. Nomination d'un membre du conseil d'administration.
5. Désignation de l'office de contrôle.
6. Divers.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 15 mai 1945, au bureau de la société à Sierre.

Un actionnaire ne peut se faire représenter que par un autre actionnaire muni d'un pouvoir écrit. S 21

Sierre, le 12 mai 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schreibbücherfabrik Bern, Müller & Cie. AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Samstag den 26. Mai 1945, um 11 Uhr 30, am Sitze der Gesellschaft,
Länggass-Strasse 7 in Bern

Traktanden: 1. Protokoll. — 2. Jahresbericht und Abnahme der Jahresrechnung 1944 und Bilanz per 31. Dezember 1944. Bericht der Kontrollstelle. Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat. — 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. — 4. Statutenänderung. — 5. Statutengemässe Erneuerung des Verwaltungsrates für die nächste vierjährige Periode 1945 bis 1948. — 6. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht und Bilanz liegen am Sitze der Gesellschaft vom 12. Mai 1945 an für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. Eintrittskarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 25. Mai 1945 ebendasselbst ausgegeben.

Bern, den 11. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Chemin de fer régional Porrentruy-Bonfol (RPB) Chemin de fer régional Saignelégier-Glovelier (RSG) Chemin de fer régional Saignelégier-La Chaux-de-Fonds (SC) Chemin de fer Tavannes-Noirmont (CTN)

Conformément aux décisions prises par les assemblées générales extraordinaires du RPB le 30 janvier 1945, du RSG le 31 janvier 1945, du SC le 1^{er} février 1945 et du CTN le 17 février 1945, le capital social de ces entreprises a été réduit de la manière suivante, à l'effet de leur fusion et de la constitution d'une nouvelle société sous la dénomination «Chemins de fer du Jura»:

RPB de fr. 566 200 à fr. 50 000
RSG de fr. 1 100 000 à fr. 50 000
SC de fr. 1 425 000 à fr. 50 000
CTN de fr. 2 070 000 à fr. 955 000

Les porteurs d'actions des quatre compagnies de chemins de fer ci-dessus sont invités à déposer leurs titres contre quittance jusqu'au 20 mai 1945 aux sièges des administrations du RPB et du RSG à Glovelier, du SC à Saignelégier et du CTN à Tramelan, afin qu'il puisse être procédé à l'échange desdits titres contre ceux de la nouvelle compagnie.

Les cartes d'entrée pour l'assemblée générale constitutive et pour l'assemblée générale ordinaire qui auront lieu le 16 juin 1945 à Tavannes seront remises aux actionnaires en temps utile. 284

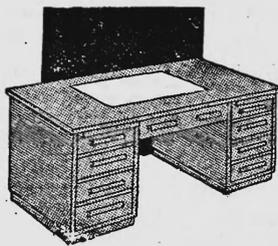
Saignelégier, le 3 mai 1945.

Le président du conseil d'administration du RPB:
V. Henry, préfet;

Le président du conseil d'administration du RSG:
J. Jobin-Anklin, juge à la Cour suprême;

Le président du conseil d'administration du SC:
A. Miserez, maire;

Le président du conseil d'administration du CTN:
J. Schlappach, avocat.



Scholl-Flachpult

Modell 100

150x80 cm. 8 Schubladen, Zentralverschluss, 2 Auszugschieber, moderne, solide Ausführung Eiche hell (dunkel 5% Zuschlag)

Eine Spitzenleistung für Fr. 280.— Heute wieder sofort ab Lager lieferbar



Gebrüder Scholl AG., Zürich, an der Poststraße
Telephon (051) 23 57 10

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN

LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL

LIEFERT  DIE

SPEZIALFABRIK ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Geogr. 1866
PRODUKTIONSFAHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Junger Kaufmann sucht für Basel und Umgebung gute

Vertretung und Depot

zu übernehmen. Eigenes Bureau vorhanden. Kautionsleistung kann geleistet werden. Nur ganz seriöse Offerten erbeten unter Chiffre S 52785 Q an Publicitas Basel. Q 135

Wachse aller Art Mo B13

Chemikalien-Rohstoffe

Hilfsstoffe für die Industrie,

auch kleinere Posten, gegen Kassa

zu kaufen gesucht.

Offerten an Postfach 3793, Riehen.
Telephon (061) 2 66 81.

Additionsrollen

mit und ohne Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität



WAGNER & CIE.

ZÜRICH - PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur durch Wiederverkäufer

Beteiligung

an Fabrikations- oder Handels-Betrieb der Lebensmittelbranche

bis zu einem Betrage von Fr. 100 000 (eventuell mehr) oder

Übernahme

gesucht. Offerten unter Z L 4679 an Mosse-annoncen, Zürich.

Vertretung für den Kanton Tessin

Bei Elektrizitätswerken, Installateuren und Industrie gut eingeführte Firma mit Lagerräumlichkeiten sucht weitere technische Vertretungen zu übernehmen.

Offerten unter Chiffre X 4911 Q an Publicitas Zürich. Q 137

Eine freundliche Bitte!

Sie können uns über die Farbbandspulen-Knappheit hinweghelfen, wenn Sie die alten Spulen Ihrem Büromaterial-Lieferanten oder direkt an uns zurücksenden. Wir vergüten für jede gut erhaltene Spule 10 Rp. Sie leisten damit einen Beitrag im Kampf gegen den Rohstoffmangel! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

CARFA AG., Neugasse 136, Zürich 5



Les bobines pour rubans sont rares. Vous pouvez nous aider à surmonter les difficultés que nous rencontrons actuellement dans l'approvisionnement en matières premières en nous rendant les bobines vides directement ou par l'entremise de votre fournisseur. Pour chaque pièce en bon état nous bonifions 10 ct. — Mercè d'avance!

CARFA SA., Neugasse 136, Zurich 5

FOTO COPIE & DRUCK

Abschriften sind zeitraubend, Vervielfältigungen oftmals ungenügend, Fotokopien und Fotodrucke aber sind wertvolle, originalgetreue Wiedergabe jedes strichkleeähnlichen Schriftstückes zu auffallend niedrigen Preisen (weil ohne Kilschee). Fotokopien kosten Fr. -.60 bis Fr. -.95. 50 Fotodrucke kosten Fr. 16.10 + Wust.

Hausmann

Bahnhofstr. 91, Tel. 33.763
Zürich
Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Bellinzona: Dr. S. Zeli, Advokat und Notar, Tel. 6 63.
Chur: Treuhänd- u. Lukassobureau J. H. Juon & Cie.

PATENTE KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Demandez à la FOSEC des numéros-spécimens de la « Vie économique »

« SCHWEIZ »

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Donnerstag den 24. Mai 1945, vormittags 11 Uhr, im Dolder Grand Hotel, Zürich, stattfindenden

fünfundszwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1944. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Ertelung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag den 14. Mai 1945 bis Dienstag den 22. Mai 1945 auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre. Z 260

Zürich, den 7. Mai 1945.

« SCHWEIZ »

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates:
W. M. Keller-Diethelm.

Service du gaz SA., Moutier

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
jeudi 24 mai 1945, à 17 heures 30, dans la salle du Conseil municipal à Moutier

TRACTANDA:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Approbation des comptes et du bilan, rapport des commissaires-vérificateurs; décharge au conseil d'administration.
3. Nomination des vérificateurs et de leur suppléant.
4. Imprévu.

SI-15

Moutier, le 9 mai 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag den 24. Mai 1945, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant
Freihof in Richterswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Décharge-erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Wahl des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Revisoren.
4. Diverses.

Die Schlussbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1944 sowie der Bericht der Revisoren liegen vom 14. Mai 1945 an auf dem Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf. Z 281

Richterswil, 14. Mai 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Ateliers de constructions mécaniques de Vevey SA.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 17 mai 1945, à 14 h. 45, au Foyer du Théâtre, à Vevey.
L'établissement de la feuille de présence commencera à 14 h. 30.

Ordre du jour: 1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs. — 2. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs. — 3. Renouvellement du conseil d'administration. — 4. Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, dès le 7 mai 1945.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des actions jusqu'au 16 mai 1945, au soir, au siège social à Vevey; à l'Union de banques suisses, à Lausanne et à Vevey; à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et à ses agences; au Crédit du Léman, à Vevey; chez MM. de Palézieux & Cie, à Vevey. L 100

Vevey, le 1^{er} mai 1945. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Continentrale Elektrizitäts-Union AG., Basel

Auf Grund des Beschlusses der Obligationärsversammlung vom 23. Oktober 1940 erfolgt die Einlösung der Obligationen von Nr. 28 per 15. Mai 1945 zum Satze von 4 1/2 % p. a. mit Fr. 22.50, unter Abzug von 30 % für die eidgenössischen Quellensteuern durch sämtliche Sitze, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen der nachstehenden Banken: Q 125

Basler Handelsbank Schweizerischer Bankverein Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerische Kreditanstalt Schweizerische Bankgesellschaft
Eidgenössische Bank AG. Schweizerische Volksbank